30. März 2022
Research-Comment

SMC Research
Small and Mid Cap Research

Platz 1 Europe Industrials (2018) | Platz 2 German Software & IT (2018) | Platz 1 German Software & IT (2017)
Mehrfacher Gewinner der renommierten Refinitiv Analyst Awards

InTiCa Systems G

Nach starkem Jahr zufriedenstellender uftakt in 2022

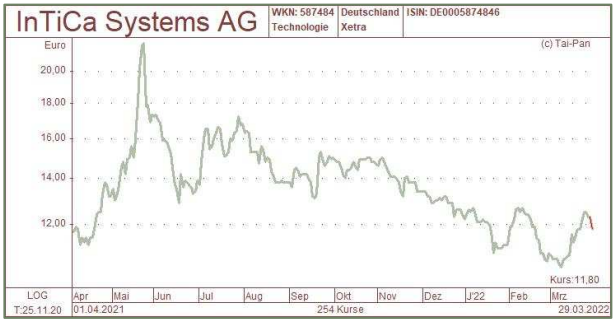
Urteil: Buy (unverändert) | **Kurs:** 11,80 € | **Kursziel:** 20,00 € (zuvor: 23,00 €)

nalyst: Dipl.-Kfm. Holger Steffen
sc-consult GmbH, lter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: +49 (0) 251-13476-93
Telefax: +49 (0) 251-13476-92
E-Mail: kontakt@sc-consult.com
Internet: www.sc-consult.com

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments!

ktuelle Geschäftsentwicklung



Stammdaten

Sitz:	Passau
Branche:	E-Solutions
Mitarbeiter:	858
Rechnungslegung:	IFRS
Ticker:	IS7:GR
ISIN:	DE0005874846
Kurs:	11,80 Euro
Marktsegment:	Prime Standard
ktienzahl:	4,29 Mio. Stück
Market Cap:	50,6 Mio. Euro
Enterprise Value:	73,1 Mio. Euro
Free-Float:	<40 %
Kurs Hoch/Tief (12 M):	23,60 / 10,10 Euro
Ø Umsatz (12 M Xetra):	20,3 Tsd. Euro

GJ-Ende: 31.12.	2021e	2022e	2023e
Umsatz (Mio. Euro)	95,7	91,0	100,1
EBIT (Mio. Euro)	3,4	2,4	3,9
Jahresüberschuss	2,5	1,2	2,2
EpS	0,58	0,28	0,52
Dividende je ktie	0,00	0,00	0,00
Umsatzwachstum	34,7%	-5,0%	10,0%
Gewinnwachstum	-	-51,9%	84,6%
KUV	0,53	0,56	0,51
KGV	20,3	42,1	22,8
KCF	38,2	14,2	10,4
EV / EBIT	21,4	30,7	18,9
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%

Trotz bschwächung starkes Wachstum

InTiCa Systems hat im Schlussquartal 2021 einen Umsatz in Höhe von 20,2 Mio. Euro erwirtschaftet. Trotz des schwieriger gewordenen Umfelds lag dieser somit nur moderat unter den Q3-Erlösen (21,8 Mio. Euro). Im Vergleich zum sehr starken Vorjahreswert, der sich wegen Nachholeffekten resultierend aus dem wirtschaftlichen Erholungsprozess nach dem ersten Lockdown auf 24,4 Mio. Euro belaufen hatte, bedeutete das einen Rückgang um 17,2 Prozent. Im Gesamtjahr konnte InTiCa hingegen die Einnahmen dank der sehr starken Entwicklung in den ersten neun Monaten um 34,7 Prozent auf 95,7 Mio. Euro steigern und damit die obere Hälfte der ursprünglichen Zielspanne (85 bis 100 Mio. Euro) erreichen; wir hatten mit 97,0 Mio. Euro gerechnet. Zu dieser Entwicklung haben beide Segmente einen ähnlichen Beitrag geleistet: Während der Umsatz im größeren Bereich utomotive um 35,2 Prozent auf 72,0 Mio. Euro expandierte, legte die Sparte Industry & Infrastructure um ein Drittel auf 23,7 Mio. Euro zu.

EBIT vervielfacht

Die dynamische Umsatzentwicklung konnte trotz dem von Preissteigerungen und Engpässen bei Vorprodukten geprägten Umfeld in eine EBITD -Steigerung um rund 39 Prozent auf 9,3 Mio. Euro umgemünzt werden, damit wurde die Marge von 9,4 auf 9,7 Prozent verbessert. Bei nahezu unveränderten bschreibungen führte das zu einer EBIT-Vervielfachung von 0,7 auf 3,4 Mio. Euro. Mit 3,5 Prozent lag die EBIT-Marge somit am unteren Ende der ursprünglichen Zielspanne des Managements (3,5 bis 4,5 Prozent) und gleichauf mit unserer Schätzung. Rein rechnerisch entfielen 0,5 Mio. Euro des EBIT auf das Schlussquartal, das damit ebenfalls leicht unter dem Wert aus dem Q3 (0,58 Mio. Euro) und deutlich unter dem aus Q4 2020 (1,3 Mio. Euro) gelegen hat.